

Die Europäische Union: Woher und wohin?

Referent: Prof. Dr. Klaus Hänsch (Düsseldorf)

Montag, 22. Februar 2021, 20:00 – 21:00 Uhr
VHS im Stadtfenster, Saal, Steinsche Gasse 26, Duisburg-Stadtmitte

Genau fünf Jahre und einen Tag nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa leitete der französische Außenminister Robert Schuman am 9. Mai 1950 einen Prozess von historischer Bedeutung ein: die Europäische Integration. Das Ergebnis dieser über 70 Jahre andauernden Anstrengung ist die Europäische Union unserer Tage. Europa durchlief hierbei eine Reihe tiefgreifender politischer und wirtschaftlicher Wandlungsprozesse und die europäischen Institutionen eine Reihe von Häutungen. Beginnend mit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montanunion) von 1952 über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) von 1957 bis hin zur Union in Gestalt eines Staatenverbunds, der mehr ist als eine Konföderation, ein Bündnis, und weniger als eine Föderation, ein Bundesstaat.

Von den anfangs sechs Mitgliedsstaaten wuchs das integrierte Europa auf nun 27 heran. Mehr noch, diese Union demokratischer Staaten bewährte sich seither in allen großen Umwälzungen auf diesem Kontinent als Garant des friedlichen Zusammenschlusses, der Demokratisierung der südeuropäischen Diktaturen ebenso wie der Transformation der osteuropäischen Staaten nach dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989.

Diesen epochalen Prozess, seine Triebkräfte wie Hemmnisse zu verdeutlichen und einen Ausblick auf die künftigen Entwicklungen und Herausforderungen wenige Wochen nach dem vollzogenen Brexit zu bieten, ist der Referent Professor Dr. Klaus Hänsch aufgrund seiner politischen Erfahrungen (Abgeordneter im Europäischen Parlament von 1979 bis 2009, dessen Präsident von 1994 bis 1997 und Mitglied des Präsidiums des Europäischen Verfassungskonvents von 2002 bis 2004) wie seiner ausgedehnten Lehrtätigkeit prädestiniert.

Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. / Volkshochschule
Duisburg / Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V. /
Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e.V. / Kirchlicher
Dienst in der Arbeitswelt (KDA) Duisburg-Niederrhein / Deutscher
Gewerkschaftsbund (DGB) Stadtverband Duisburg /
Jugendring Duisburg

Schicksalstage und Deutungshoheiten

Deutsche Gedenkkulturen im 19. und 20. Jahrhundert

Referent: **Wolfgang Braun (Duisburg)**
Montag, 22. März 2021, 20 – 21:30 Uhr

entgeltfrei

Anmeldung
erforderlich

VHS im Stadtfenster, Saal, Steinsche Gasse 26, Duisburg-Stadtmitte
Die deutsche Geschichte, exakter: die Geschichte der Deutschen, ist im 19. und 20. Jahrhundert, einmal von den grundlegenden sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen in dieser Zeit abgesehen, von einer beständigen Umwälzung der politischen Gegebenheiten geprägt: Von der Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation (1806) über den Deutschen Bund (1815 – 1866), den Norddeutschen Bund (1866 – 1871), das Deutsche (Kaiser-) Reich (1871 – 1918), das Deutsche Reich als Republik (1918 – 1933), die nationalsozialistische Gewaltherrschaft (1933 – 1945), die alliierte Militärverwaltung (1945 – 1949), die Deutsche Demokratische Republik (1949 – 1990) und die Bundesrepublik Deutschland (1949 bis heute).

In diesen beiden Jahrhunderten wurden einerseits beständig feste Bezugspunkte des politischen und historischen Denkens verschoben, zerstört oder neu gesetzt, andererseits bildeten sich über den gesamten Zeitraum im zum Teil erbitterten Kampf der politischen Kräfte neue Fixpunkte heraus oder wurden zum Teil auch direkt dekretiert. Anhand von Gedenktagen mit geschichtlicher Mehrfachbelegung (am bekanntesten ist in dieser Hinsicht der 9. November) wird dieses geschichtspolitische Ringen deutlich gemacht: 22. Februar, 18. März, 1. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 23. Mai, 14. Juli, 1. September, 3. Oktober und 9. November. Bezüge zur europäischen Geschichte dieser Zeit werden mehrfach unmittelbar deutlich.

Unbegabt für die Freiheit?

Die Deutschen und ihre Demokratieggeschichte

Referent: **Prof. Dr. Bernd Faulenbach (Bochum)**
Montag, 10. Mai 2021, 20 – 21:30 Uhr
Zusätzliche Ankündigung in Vorbereitung!

entgeltfrei

Anmeldung
erforderlich

Anmeldung: Alle angekündigten Veranstaltungen werden durchgeführt – wenn Präsenzveranstaltungen nicht möglich sein sollten, dann Online. Deshalb bitte immer bei der Volkshochschule anmelden: www.vhs-duisburg.de oder per Mail: a.sowa@stadt-duisburg.de. Für Rückfragen: 0203 / 283 3725.